

Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen
Erfahrungsaustauschtreffen vom Mittwoch, 12.03.2008 09h00 - 15h45



Hochschule für Soziale Arbeit HSA, Luzern

SMSlen, chatten, gamen und surfen

Umgang mit Handy und Computer in der Schule



Programm

- 9.00 Eintreffen mit Znüni
- 9.30 Begrüssung und allgemeine Informationen
Edith Lanfranconi, Koordinatorin SNGS Deutschschweiz
- 9.40 Inputreferat: Neue Medien – Konsum, Risiken und die Rolle der Schule
Hans-Peter Lehner, Fachstelle für Suchtprävention, DFI Luzern, Sekundarlehrer, Supervisor AEB/PHR
- 10.40 Pause: Materialien sichten, Wasser und Äpfel, verschieben zu den Workshops
- 11.00 Workshops 1. Runde
- 12.00 Mittagessen
- 13.15 Workshops 2. Runde
- 14.15 Kurz-Pause
- 14.30 Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung - Dokumentation und Filmbeispiel
Karin Stark und Petra Eschner, Lehrerinnen
- 15.15 Klangvoller Abschluss mit dem Trionettli
- 15.45 Ende der Tagung

Workshop 1: Wie gehe ich das Thema konkret im Unterricht an?

Hans-Peter Lehner, Fachstelle für Suchtprävention, DFI Luzern, Sekundarlehrer, Supervisor AEB/PHR

Die Teilnehmenden lernen die (vom Workshopleiter entwickelte) Unterrichtseinheit "Risiken des Bildschirmkonsums" kennen, die neben dem Suchtaspekt folgende Themen in einer Gruppenarbeit aufgreift:

- reelle-virtuelle Beziehung
- virtuelle-reelle Vorbilder
- Sicherheit im Netz
- Gewaltdarstellungen
- Schuldenfalle Handy
- Alternativen

Weitere Unterrichtsmittel und Projekte werden online und offline vorgestellt und diskutiert. 5. -9. Klasse

Workshop 2: Medienkonsum – konstruktive Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern fördern

Christina Meyer, Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH), MPH

Wie können Lehrerinnen und Lehrer Eltern für den Medienkonsum ihrer Kinder sensibilisieren? Begegnungsmöglichkeiten schaffen: Durchführung von Elternabenden, Projekten in der Schule z.B. „flimmerpause“.

Wie lässt sich problematischer Medienkonsum ansprechen? Möglichkeiten/Methoden für den Gesprächseinstieg; Hilfemöglichkeiten vorstellen. Alle Stufen

Workshop 3: Überraschende Lösungen finden

Josefine Krumm, Berufsschullehrerin, MAS Gesundheitsförderung / Prävention FHNW, Theaterschaffende, CAS Dramatherapie FHSG

Brigitte Spörri Weilbach, Sozialarbeiterin FH, Sozialtherapeutin SAAP, Initiantin und Kursleiterin der Dramatherapie-Fortbildungen in der Schweiz.

Methoden aus der Dramatherapie bringen über das spielerische Handeln und Interventionen auf symbolischer Ebene wirkungsvolle Regeln für eine Klasse aller Altersstufen hervor.

Inhalt: Exemplarisch Regeln erarbeiten für den Umgang mit Handy und PC. Informationen über Vorgehensweisen und Konzepte der Dramatherapie. Alle Stufen

Workshop 4: Wie läuft es bei uns mit Handy und Co.? Erfahrungsaustausch zu Regeln

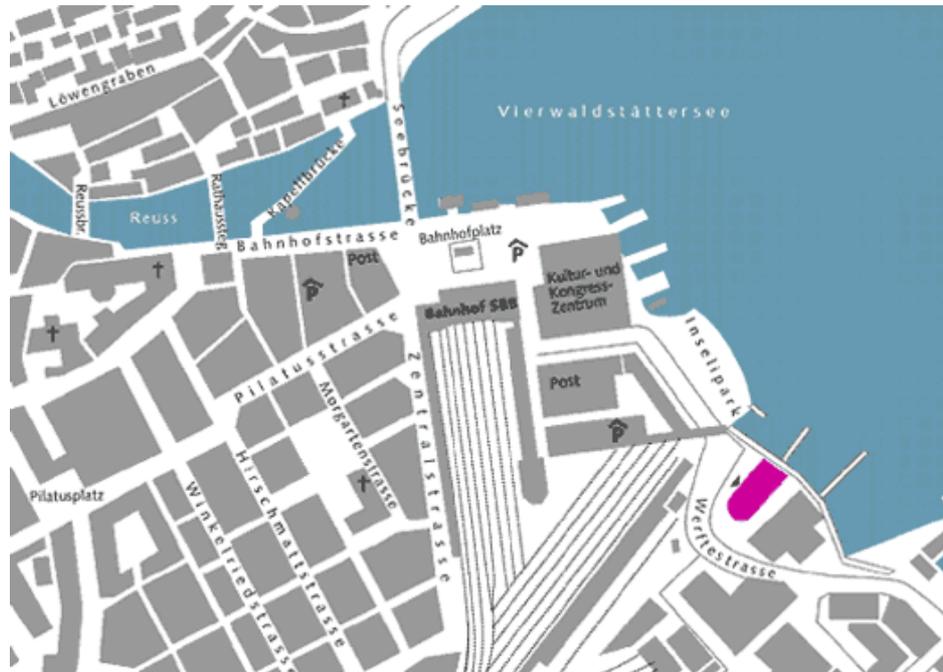
Edith Lanfranconi, Koordinatorin SNGS Deutschschweiz (Moderation)

Welche Regeln gelten an den diversen Schulen? Was bewährt sich? Zwei Beispiele von andern Schulen / Gemeinden werden vorgestellt – hauptsächlich geht es aber um den Austausch der eigenen Regelungen – diese werden aufgeschrieben und sind im Anschluss an die Tagung einsehbar. 1. Runde PS / 2. Runde Sek. I

Alle Teilnehmenden können 2 Workshops ihrer Wahl à 60 Minuten besuchen.

HOCHSCHULE FÜR SOZIALE ARBEIT HSA

Werftstrasse 1, 6005 Luzern



F a h r p l a n

Bern	Luzern	08h00	09h00
Aarau	Luzern	07h46	08h52
Fribourg	Luzern	07h34	09h00
St. Gallen	Luzern	07h02	09h19
Zürich	Luzern	08h04	08h50

Netzwerkschulen haben sich mit der Vereinbarung verpflichtet, zweimal jährlich am Erfahrungsaustausch teilzunehmen. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, bitten wir Sie, sich **abzumelden**.

Dies gilt nicht für Alumnischulen, Schulen der regionalen Netzwerke und Schulen des Projekts Früherkennung; diese sind aber herzlich willkommen am Austauschtreffen.

Die Anmeldung ist definitiv und **wird nicht bestätigt**. Der Erfahrungsaustausch inkl. Mittagessen ist für die TeilnehmerInnen kostenlos. Hingegen müssen die Kosten für Reise und evtl. Stellvertretungen individuell aufgebracht werden.

Anmeldung/Abmeldung:

Mit beiliegendem Anmeldeformular per Post oder per Mail. **Anmeldeschluss: 04.03.08**

Die Auftraggeber:



www.bildungundgesundheit.ch



www.gesundheitsfoerderung.ch

Die Auftragnehmerin:



www.gesunde-schulen.ch
[www.radix.ch / info-lu@radix.ch](mailto:info-lu@radix.ch)

Anmeldung / Abmeldung

Erfahrungsaustausch vom Mittwoch, 12.03.2008

Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post:

Name / Vorname:

Funktion:

Name und Adresse der **Schule**:

.....

.....

Schulstufe (KG/PS, Sek. I, Sek. II):

Kt.: Tel.:

E-Mail:

1. Wahl Workshop Nr.:

2. Wahl Workshop Nr.:

Ersatzwahl Workshop Nr.:

Ich kann NICHT am Erfa teilnehmen (falls zutreffend, bitte unterstreichen).

Anmeldungen bis 04.03.2008 an:

Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen
Radix Gesundheitsförderung
Habsburgerstrasse 31
6003 Luzern
Fax 041 210 61 10
info-lu@radix.ch